

STELLENAUSSCHREIBUNG

Neukölln ist eine Herausforderung und eine Herzenssache, der Hermannplatz und die Britzer Mühle, Wegweiser und Tradition. Neukölln ist Leben & Veränderung.

Werden Sie Mitgestalter/-in & Umgestalter/-in, Unterstützer/-in & Bewahrer/-in.

Für diese spannenden Aufgaben suchen wir engagierte und motivierte Kolleg/-innen, die sich den Herausforderungen des Bezirkes Neukölln stellen.

Als innovativer und zukunftsorientierter Arbeitgeber bieten wir Ihnen eine individuelle Förderung sowie berufliche und persönliche Entwicklungschancen und Perspektiven. Das Bezirksamt Neukölln von Berlin wurde bereits mehrfach als erfolgreicher Arbeitgeber ausgezeichnet mit dem „Deutschen Personalwirtschaftspreis 2019“, dem „Ausbildungspreis“ sowie dem „Health Award“ und dem „Deutschen Unternehmenspreis Gesundheit“ für die enge und innovative Verzahnung von Gesundheitsmanagement, Personalentwicklung und Arbeitsschutz.

Werden Sie Teil von Veränderung und Wachstum. Machen Sie mit und bewerben Sie sich.

Geschäftsbereich:	Soziales und Gesundheit
Bezeichnung:	Pflegfachkraft im Sozialpsychiatrischen Dienst des Gesundheitsamtes (m/w/d)
Kennzahl:	25_221_SpD-Pflege
Eingruppierung:	KR8
Stellenumfang:	19,40 Stunden, befristet bis 31.05.2030
Besetzbar ab:	sofort
Bewerbungsfrist:	19.09.2025

ARBEITSGEBIET:

Der Sozialpsychiatrische Dienst Neukölln sucht eine engagierte Pflegefachkraft (m/w/d), die mit Fachkompetenz und Empathie Menschen mit psychischen Erkrankungen unterstützt. Werden Sie Teil unseres Teams und gestalten Sie eine sinnvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem wertschätzenden Umfeld!

Zu Ihren Aufgaben gehören im Wesentlichen:

- bedarfsgerechte Pflege- und Hilfsmittelberatung
- Unterstützung und Begleitung bei der Durchsetzung von gesetzlichen Ansprüchen bzgl. Pflege und Schwerbehinderung in Zusammenarbeit mit dem sozialpädagogischen Fachpersonal
- Beratung des Klientels und deren Angehörigen bzgl. Pflege und Hilfsmitteln im Rahmen des Bundesteilhabegesetzes in Zusammenarbeit mit dem multiprofessionellen Team
- in Akutsituationen Unterstützung bei der Suche nach Pflegediensten
- Beteiligung an Gutachten zur Eingliederungshilfe nach dem SGB IX und Erstellung einer pflegfachlichen Expertise

Das Bezirksamt Neukölln von Berlin bildet in vielen Bereichen Nachwuchskräfte aus, um diese auf ihre zukünftige Arbeit vorzubereiten. Bei Bedarf wird die Bereitschaft zur Anleitung von Nachwuchskräften (Auszubildende, Praktikant/-innen, Dual Studierende usw.) vorausgesetzt.

WIR BIETEN:

- eine interessante, vielfältige und gemeinwohlorientierte Tätigkeit für **die beste Stadt der Welt**, in der Sie wichtige Lebensbereiche und Belange der Einwohner/-innen Berlins **aktiv mitgestalten** können
- einen **sicheren Job** in unsicheren Zeiten mit geregelterm Einkommen
- ein prämiertes Personal- und Gesundheitsmanagement mit einem **Weiterentwicklungsangebot**, in welchem Sie Ihre persönlichen Kompetenzen stetig individuell weiterentwickeln, indem Sie unsere vielfältigen Angebote der **Fort- und Weiterbildung** nutzen und sich so **Karrierechancen** eröffnen
- die kostenfreie Nutzung einer **externen Beratung für Mitarbeitende**
- eine **lebensphasenorientierte Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben**, im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten: flexible Arbeitszeitgestaltung (Gleitzeit), Teilzeitbeschäftigung oder alternierende und mobile Telearbeit
- 1 h Dienstbefreiung pro Woche für die Nutzung einer Vielfalt betrieblich geförderter **Sportangebote**
- **30 Tage Urlaub** im Jahr
- betriebliche **Altersvorsorge**
- ein **kollegiales und kreatives Arbeitsumfeld** in einer vielfältigen, toleranten und weltoffenen Verwaltung, in der wir uns für Chancengleichheit einsetzen
- **bezuschusstes Firmenticket / Hauptstadtzulage**

QUALIFIKATIONEN

Formale Voraussetzungen:

Ausbildung als examinierte Krankenschwester/ examinierte/-r Altenpfleger/-in

oder

Gesundheits- und Krankenpfleger/-in

oder

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in

Wünschenswert ist eine Qualifizierung zur Pflegeberatung gemäß §7a SGB XI sowie eine Zertifizierung als Pflegesachverständige/-r.

Fachliche Kompetenzen:

Sehr wichtig:

- Kenntnisse über die Gesetze SGB V, SGB VI, SGB IX, SGB XI, SGB XII, BTHG sowie PSG I - III

- Kenntnisse über versorgungsrechtliche Grundsätze im Rahmen der Pflegebegutachtung
- Kenntnisse über detaillierte Versorgungsstrukturen im Bereich Pflege
- Kenntnisse der ambulanten Pflegedienstorganisationen

Fachliche Kompetenzen, die zum Zeitpunkt der Einstellung noch nicht vorliegen, können, sofern sie nicht unabdingbar sind, im Rahmen der Einarbeitung nachträglich erworben werden. Die grundsätzliche Bereitschaft dafür wird vorausgesetzt.

Außerfachliche Kompetenzen:

Unabdingbar:

- Ihre lösungsorientierte Arbeitsweise und Ihr gutes Kommunikationsvermögen zeichnen Sie aus (Kommunikationsfähigkeit)

Sehr wichtig:

- Fähigkeit, die Vielfalt von Menschen (u. a. hinsichtlich Alter, Geschlecht, Behinderung, Migrationshintergrund, Religion, sexueller Identität) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen (Diversity-Kompetenz)
- Fähigkeit, sich in die Einstellung anderer Menschen hineinzusetzen (Einfühlungsvermögen / Empathie)
- Fähigkeit, sich schnell auf veränderte Bedingungen, neue Anforderungen und andere Menschen einzustellen (Flexibilität)
- Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen (Entscheidungsfähigkeit)
- Sie verschaffen sich einen Überblick über die zu Grunde liegenden Daten und bewerten diese systematisch (Urteilsvermögen)

Das Anforderungsprofil ist Bestandteil der Stellenausschreibung und als Anlage beigefügt. Es gibt detailliert wieder, welche fachlichen und außerfachlichen Kompetenzen die zu besetzende Stelle erfordert. Demnach ist es die Grundlage für die Auswahlentscheidung.

ANSPRECHPERSONEN:

Rund um das Aufgabengebiet:

Herr Dr. Grabner
030/90239-2101

Rund um das Bewerbungsverfahren:

Frau Paborn
030/90239-1349

BEWERBUNGSANSCHRIFT:

Fühlen Sie sich angesprochen? Bei Interesse bewerben Sie sich bitte innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist unter Angabe der Kennzahl online unter <https://www.karriereportal-stellen.berlin.de/pflegefachkraft-im-sozialpsychiatrischen-dienst-des-gesund-de-j60383.html?agid=59> über das Karriereportal, der zentralen Bewerbungsplattform der Berliner Verwaltung. Bewerbungen per Post oder Mail werden ebenfalls berücksichtigt – weitere Kontaktdaten finden Sie unter <https://www.berlin.de/ba-neukoelln/politik-und->

verwaltung/service-und-organisationseinheiten/personal/zentrales-bewerbungsbuero/artikel.957319.php.

Bei Fragen oder Problemen stehen wir Ihnen im Zentralen Bewerbungsbüro jederzeit gerne zur Seite!

Im Zusammenhang mit der Durchführung des Auswahlverfahrens und ggf. der Einstellung werden die Daten der Bewerbenden elektronisch gespeichert und verarbeitet [gem. § 6 Abs. 1 EU-DSVGO]. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.

DER BEWERBUNG IST BEIZUFÜGEN:

- ein Bewerbungsschreiben
- ein lückenloser tabellarischer Lebenslauf
- ein aktuelles qualifiziertes Arbeitszeugnis/Leistungsbericht und alle für das Aufgabengebiet relevanten Arbeitszeugnisse / Leistungsberichte
- Abschlusszeugnis und Abschlussurkunde Ihrer Berufsausbildung
- bei Qualifizierungen die nicht in der Bundesrepublik Deutschland erlangt wurden: eine Gleichwertigkeitsbescheinigung und beglaubigte Übersetzung Ihres Abschlusses (s. Informationen über QR Code)

Die **vollständigen Bewerbungsunterlagen** sind in **deutscher Sprache** einzureichen.

Beschäftigte (auch ehemalige) aus dem öffentlichen Dienst fügen zudem bitte das Formular „Einverständniserklärung zur **Einsichtnahme in die Personalakte**“ bei.

Alle Unterlagen sind von Ihnen, unabhängig von der Abforderung einer Personalakte durch die ausschreibende Dienststelle, einzureichen.

Bewerbungen von Männern sind ausdrücklich erwünscht.

Weitere Hinweise und Informationen zum Bewerbungsprozess finden Sie unter folgendem Link:

www.berlin.de/typischneukoelln/warum-neukoelln/wir-freuen-uns-auf-ihre-bewerbung-1349172.php



Anforderungsprofil Pflegefachkraft im Fachbereich 3 des Gesundheitsamtes	Erstellerin: Frau Israel (StellenZ.): GesID 3
	Stand: 07/2025

Dienststelle: Bezirksamt Neukölln von Berlin
Geschäftsbereich: Soziales und Gesundheit
Amt: Gesundheitsamt
Bereich: Sozialpsychiatrischer Dienst

1.	<p>Beschreibung des Arbeitsgebietes:</p> <p>Beratung und Hilfevermittlung im Bereich Pflege krebskranker, chronisch kranker, körperlich behinderter, sinnesbehinderter, psychisch kranker, geistig behinderter Menschen und Abhängigkeitskranke sowie von der Krankheit/ Behinderung bedrohter erwachsener Menschen und deren Angehörige</p> <ul style="list-style-type: none"> • bedarfsgerechte Pflege- und Hilfsmittelberatung • Koordination der Versorgung (Pflege, Hauswirtschaft und Heil- u. Hilfsmittel) • Erstellung eines für die Pflege erforderlichen Versorgungsplanes • Teilnahme an multiprofessionellen Fallbesprechungen • multiprofessionelle Zusammenarbeit • multiprofessionell aufsuchender Notdienst bei unversorgter Klientel • Vernetzung mit dem Entlassungsmanagement der hiesigen Krankenhäuser • in Akutsituationen Unterstützung bei der Suche nach Pflegediensten • Unterstützung und Begleitung bei der Durchsetzung von gesetzlichen Ansprüchen bzgl. Pflege und Schwerbehinderung in Zusammenarbeit mit dem sozialpädagogischen Fachpersonal • Beratung des Klientels und deren Angehörigen bzgl. Pflege und Hilfsmitteln im Rahmen des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) in Zusammenarbeit mit dem multiprofessionellen Team • Mitarbeit am ICF-Verfahren (BTHG) in multiprofessioneller Zusammenarbeit • Beratung zu bedarfsgerechtem Wohnraum im Hinblick auf problematische Pflegeversorgung • Begleitung und Unterstützung beim Medizinischen Dienst (MD), Begutachtungen bzgl. Pflegegrad nach den neusten Richtlinien gemäß § SGB XI • Unterstützung bei der Antragsstellung sowie persönliche Begleitung bei MD Begutachtungen die entweder telefonisch oder vor Ort durchgeführt werden <ul style="list-style-type: none"> - hier sind unterschiedliche Möglichkeiten der Versorgung im Bereich des SGB XI bedarfsgerecht zu eruieren, Versorgungsstrukturen zu begleiten und zu organisieren, dazu gehören die Sachleistung, die Kombinationsleistung oder die vollstationäre Leistung - weiterhin sind die Möglichkeiten der individuellen Entlastungsangebote zu eruieren und entsprechend zu begleiten, dazu gehören Entlastungsleistungen gemäß § 45 b SGB XI, Verhinderungspflege gemäß § 39 SGB XI und Kurzzeitpflege gemäß § 41 SGB XI, wie auch die Tagespflege gemäß § 42 SGB XI
-----------	--

- Beteiligung an Gutachten zur Eingliederungshilfe nach dem SGB IX und Erstellung einer pflegefachlichen Expertise
- Begleitung und Unterstützung bei Widerspruchsverfahren gemäß SGB V, IX, XI und SGB XII
- bei Widerspruchsverfahren im Bereich des SGB V geht es um die Begleitung bei einer Ablehnung von Hilfs- oder Heilmitteln, die Begleitung umfasst eine Formulierung des Widerspruchs anhand der vorliegenden ärztlichen Verordnung und den bestehenden Funktions- und Fähigkeitsstörungen der/des Hilfesuchenden
- bei Widerspruchsverfahren im Bereich des SGB IX geht es um die Teilhabe gemäß des BTHG, die Begleitung umfasst eine Formulierung entsprechend der aktuellen Regelung des Teilhabeinstruments in Berlin (TIB), angelehnt an den individuellen Bedürfnissen für das Erreichen der Selbstständigkeit
- bei Widerspruchsverfahren im Bereich des SGB XI und SGB XII geht es um die Begleitung bei einer Ablehnung eines Antrages der Pflegeversicherung oder nicht korrekter Einstufung anhand der bestehenden Funktions- und Fähigkeitsstörungen
- Erstellung unabhängiger Pflegegutachten für Sozialgerichte und Berufsgenossenschaften
- fachliche Unterstützung und Begleitung bei Fragen des Betrieblichen Eingliederungsmanagement

Aktive Mitwirkung bei der Öffentlichkeits- und Gremienarbeit

- Mitarbeit in bezirksinternen Fachgremien
- Kooperation und Vernetzung mit anderen an der Versorgung beteiligten Ämtern, Fachdiensten des Gesundheitsamtes, Krankenkassen, Ärzt/-innen, Rehabilitationsträgern, Pflegestützpunkten, regionalen Vereinen, Rententrägern, Stiftungen u. a. um gesundheitliche Chancengleichheit bestmöglich zu erreichen
- Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen des Aufgabengebietes Organisation und Durchführung von Informationsveranstaltungen zu bspw. krankheitsspezifischen Funktions- und Fähigkeitsstörungen ggf. mit Unterstützung von bestehenden Helfernetzwerken
- Teilnahme an Projektarbeiten, Fort- und Weiterbildungen bezogen auf das Gesundheitsamt

Hinweise:

Das Arbeitsgebiet ist an Service- und Sprechzeiten gebunden.

Das Gesundheitsamt orientiert sich bewusst am Leitbild des öffentlichen Gesundheitsdienstes (öGD) mit besonderer Betonung auf der Würde des einzelnen Menschen und ethisch reflektiertem Handeln. Der öGD versteht sich als wesentliche Säule eines modernen Sozialstaates und trägt die Verantwortung für die Gesundheit der Bevölkerung. Die Verfolgung bevölkerungsmedizinischer Ziele ist ein zentraler Bestandteil um gesundheitliche Chancengleichheit und bestmögliche Gesundheit für alle zu ermöglichen. Es wird wissenschaftsbasiert, vernetzt und sozialkompensatorisch gearbeitet. Die Arbeit erfolgt ethisch reflektiert und in Respekt vor der Würde des einzelnen Menschen. Das Gesundheitsamt versteht sich als ein gesamtes multiprofessionelles Team. Dies impliziert digitales, transparentes und in Belastungszeiten (z. B. Corona-Pandemie) fachbereichsübergreifendes Arbeiten.

	<p>Die Bereitschaft zur Teilnahme an Projektarbeiten und Fort- bzw. Weiterbildungen auch bezogen auf die IT- Anwendungen werden vorausgesetzt. Kernaufgaben sind Gesundheitsschutz, Gesundheitsförderung, Beratung und Information sowie Steuerung und Koordination.</p> <p>Darüber hinaus wird die sozialmedizinische Versorgung von diversen Zielgruppen wahrgenommen.</p> <p>Vertretung des Aufgabengebietes: wird innerhalb des Dienstes geregelt und abgesichert</p>
--	--

2. Bewertung des Aufgabengebietes & formale Anforderungen (tarifrechtliche)	
2.1. Bewertung des Aufgabengebietes	
BesGr.	./.
Amtsbezeichnung:	./.
Führungsebene (FE) gem. RdSchr. SenFin*: - entfällt -	
EntGr.	KR8
Fgr.	
Teil:	
Abschn.	
UA	
der Anlage A zum TV-L	
2.2. formale Anforderungen (tarifrechtliche)	
<p>Ausbildung als examinierte Krankenschwester/ examinierte/-r Altenpfleger/-in oder Gesundheits- und Krankenpfleger/-in oder Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in</p> <p>Wünschenswert ist eine Qualifizierung zur Pflegeberatung gemäß §7a SGB XI sowie eine Zertifizierung als Pflegesachverständige/-r.</p>	

3. Leistungsmerkmale							
3.1. Fachkompetenzen				Gewichtungen*			
				4	3	2	1
3.1.1	Kenntnisse der Aufbau- und Ablauforganisation der Berliner Verwaltung, insbesondere des Bezirksamtes Neukölln					X	
3.1.2	Kenntnisse über die Gesetze der Berliner Verwaltung und die dazu gehörigen Verwaltungs-, Ausführungs- und Durchführungsvorschriften (z. B. AZG, VwVfG, VwVfG Berlin, VwZG, GGO, GDG usw.)					X	
3.1.3	Kenntnisse des Berliner Datenschutzgesetzes (BlnDSG), der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie des Informationsfreiheitsgesetzes (IFG)					X	
3.1.4	Kenntnisse des Antidiskriminierungsrechts und entsprechender Fördergesetze (AGG, LADG, VV Inklusion behinderter Menschen, PartMigG, LGG, LGBG, UntSexldGlG etc.)					X	
3.1.5	Kenntnisse im Umgang mit Softwarelösungen für Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Datenbanken, Präsentationen und E-Mail (bspw. Word, Excel, PowerPoint, GroupWise); Internet- und Intranetkenntnisse					X	
3.1.6	Kenntnisse im Umgang mit der Fachsoftware SpDI32, BfBI32					X	

3.1.7	Kenntnisse über die Gesetze SGB V, SGB VI, SGB IX, SGB XI, SGB XII, BTHG sowie PSG I - III		X		
3.1.8	Kenntnisse über versorgungsrechtliche Grundsätze im Rahmen der Pflegebegutachtung		X		
3.1.9	Kenntnisse über detaillierte Versorgungsstrukturen im Bereich Pflege		X		
3.1.10	Fachkenntnisse der Grundpflege, Altenpflege, Krankenpflege		X		
3.1.11	Kenntnisse der Prävention und Rehabilitation um die Teilhabe an einem selbstbestimmten Leben zu unterstützen		X		
3.1.12	Kenntnisse der ambulanten Pflegedienstorganisationen		X		

	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Erläuterung der Begriffe ● Raum für stellenbezogene Operationalisierungen 				
3.2	Persönliche Kompetenzen	Gewichtungen*			
		4	3	2	1
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit				
	▶ Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.		X		
	● reflektiert eigene Fehler, sieht Fehler als willkommene Lernchance				
	● arbeitet ohne nennenswerte Fehler und Leistungsschwankungen				
	● behält in Stresssituationen und unter Zeitdruck den Überblick				
	● strebt nach Verbesserung der eigenen Arbeitsleistung				
3.2.2	Organisationsfähigkeit				
	▶ Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.		X		
	● setzt sinnvolle Prioritäten				
	● koordiniert Arbeitsabläufe sach-, zeit- und personengerecht				
	● handelt systematisch und strukturiert				
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung				
	▶ Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.		X		
	● denkt und handelt vorausschauend				
	● arbeitet selbständig mit wenig Anleitungsaufwand und setzt sich realistische Ziele und Schwerpunkte				
	● hält Vorgaben/ Vereinbarungen ein				
	● nutzt vorhandene Informationen, Kontakte und Expertenwissen				
	● handelt wirtschaftlich				
	● arbeitet am Einsatz neuer Arbeitsmethoden mit und äußert auch unkonventionelle Ideen				
● nutzt neue Informationen, Instrumente und Medien zur Problemlösung					
● berücksichtigt verschiedene Gesichtspunkte und kann Lösungsvorschläge klar begründen					

3.2.4	Entscheidungsfähigkeit ▶Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.		X		
	• ermittelt die zur Entscheidung erforderlichen Informationen				
	• trifft auch in schwierigen Situationen klare Entscheidungen				
	• macht Entscheidungen adressatenorientiert transparent				
	• entscheidet rechtzeitig, termingerecht und übernimmt Verantwortung				
	• revidiert/ modifiziert getroffene Entscheidungen vor dem Hintergrund neuer Erkenntnisse und Informationen				
	• bewertet Alternativen nach ihrer Zukunftsorientierung				
3.2.5	Einfühlungsvermögen/ Empathie ▶Fähigkeit, sich in die Einstellung anderer Menschen hineinzusetzen.		X		
	• zeigt situationsangemessene Umgangsformen				
	• nimmt die Gefühle und Bedürfnisse anderer ernst				
	• erkennt zwischenmenschliche Konflikte und reagiert angemessen				
	• kann in unklaren Situationen besonnen handeln				
3.2.6	Flexibilität ▶Fähigkeit, sich schnell auf veränderte Bedingungen, neue Anforderungen und andere Menschen einzustellen.		X		
	• stellt sich rasch auf neue Situationen ein				
	• akzeptiert Ideen/ unterschiedliche Herangehensweisen				
	• bildet sich anforderungsgerecht fort				
	• löst sich von gewohnten Denk- und Handlungsweisen				
	• ist in der Lage, sich auf kurzfristige inhaltliche und organisatorische Veränderungen einzustellen				
3.2.7	Urteilsvermögen ▶Fähigkeit, die bestimmten Faktoren eines Problems zu erkennen, abzuwägen, daraus die richtigen Schlüsse zu ziehen und das gefundene Urteil umfassend begründen zu können.		X		
	• ist fähig, Probleme eigenständig und folgerichtig zu durchdenken				
	• zieht folgerichtige Schlüsse				
	• berücksichtigt verschiedene Gesichtspunkte und kann Lösungsvorschläge klar begründen				
	• urteilt abwägend				
	▶Erläuterung der Begriffe • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen				
3.3	Sozialkompetenzen	Gewichtungen*			
		4	3	2	1
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit ▶Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.		X		
	• zeigt Interesse an anderen und geht auf sie zu				
	• hält Blickkontakt und ist in Mimik und Gestik authentisch				
	• hört aktiv zu und erfragt die Meinung anderer				
	• integriert Meinungen und sucht nach Kompromissen (im Gruppengespräch)				
	• argumentiert situations- und personenbezogen				
	• schätzt eigene Wirkung auf andere realistisch ein				
	• formuliert schriftliche Sachverhalte übersichtlich, eindeutig und verständlich				

	<ul style="list-style-type: none"> • benutzt plastische Vergleiche und kann Argumente mit anderen Worten wiederholen 				
	<ul style="list-style-type: none"> • geht konstruktiv und sachlich mit Kritik um 				
	<ul style="list-style-type: none"> • fordert Feedback ein und setzt sich aktiv damit auseinander 				
	<ul style="list-style-type: none"> • äußert Kritik sachlich, ggf. unter 4 Augen 				
3.3.2	Kooperationsfähigkeit ►Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftliche zusammen zu arbeiten sowie Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.		X		
	<ul style="list-style-type: none"> • verhält sich hilfsbereit und kollegial • arbeitet konstruktiv und aufgeschlossen mit anderen zusammen • hält sich an Absprachen und Vereinbarungen • ist loyal und vertrauenswürdig • geht notwendigen Konflikten nicht aus dem Weg • akzeptiert Kritik anderer und setzt sich damit auseinander • vertritt eigenen Standpunkt oder eine erforderliche Maßnahme, auch wenn Widerstände zu erwarten sind • fördert die fachliche und persönliche Zusammenarbeit im Team • greift andere Ideen und Vorschläge auf und führt sie weiter • sucht und nutzt den Einsatz der Stärken anderer für die Erreichung vereinbarter Ziele • gibt eigene Erfahrungen gern an andere weiter 				
3.3.3	Dienstleistungsorientierung ►Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den/die externen und internen Kundinnen und Kunden zu begreifen.		X		
	<ul style="list-style-type: none"> • berät sachlich (zu Alternativen, Nutzen, Risiken, Folgen) und bietet geeignete Dienstleistung an • richtet die Arbeit systematisch auf die Interessen von Kundinnen und Kunden aus • kann mit Bürger/-innen, politischen Gremien und gesellschaftlichen Institutionen umgehen • findet im Umgang mit Kundinnen und Kunden den richtigen Ton 				
3.3.4	Diversity-Kompetenz ►Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.		X		
	<ul style="list-style-type: none"> • berücksichtigt Kenntnisse der Lebens- und Bedarfslagen verschiedener gesellschaftlicher Gruppen und deren strukturellen Diskriminierungserfahrungen • zeigt Offenheit und Respekt gegenüber unterschiedlichen Erfahrungshintergründen und Lebensweisen (Wertschätzung von Vielfalt) • wirkt aktiv darauf hin, bestehende (strukturelle) Barrieren abzubauen 				

3.3.5	Migrationsgesellschaftliche Kompetenz ►umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG <ol style="list-style-type: none"> 1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, 2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie 3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln. 				
	<ul style="list-style-type: none"> • weiß um und berücksichtigt die besonderen Situationen von Menschen mit Migrationsgeschichte, die z. B. durch prekäre Aufenthaltssituation, Diskriminierungserfahrungen, Mehrsprachigkeit usw. geprägt sein kann 				
	<ul style="list-style-type: none"> • ist offen und respektvoll gegenüber Menschen unterschiedlicher Herkunft und Prägung 				
	<ul style="list-style-type: none"> • berücksichtigt die Belange der Menschen mit Migrationsgeschichte und richtet die Aufgabenwahrnehmung bedarfs- und zielgruppengerecht aus 				

*) 4 unabdingbar 3 sehr wichtig 2 wichtig 1 erforderlich